



## Leistungserklärung<sup>1</sup>

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:  
**Wand- und Deckenbekleidung aus Massivholz im Innenbereich- und Außenbereich mit Oberflächenbehandlung**
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:  
**siehe Paketaufkleber**
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:  
**Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz für Wände und Decken**
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:  
**HBV Holz- und Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG  
Kanalweg 12  
26389 Wilhelmshaven**
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:  
**nicht zutreffend**
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:  
**System 4**
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfaßt wird:  
**DIN EN 14915**
8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:  
**nicht treffend**

<sup>1</sup> Gem. Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 (Bauproduktenverordnung)



9. Erklärte Leistung

**Wand- und Deckenbekleidung aus Massivholz im Innenbereich- und Außenbereich nach EN 14915 mit Oberflächenbehandlung, behandelt mit Saicos BelAir Industrie UV, das anliegende Technische Merkblatt und das Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.**

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Formaldehydabgabe	E1	DIN EN 14915:2013-12
Gehalt an Pentachlorphenol	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Schallabsorption	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Wärmeleitfähigkeit	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Befestigungswiderstand	NPD	DIN EN 14915:2013-12
Dauerhaftigkeitsklasse: Fichte (PCAB)	4	DIN EN 14915:2013-12

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dirk Janßen, Geschäftsführer

Name und Funktion



HBV Holz- u. Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG  
Kanalweg 12, 26389 Wilhelmshaven  
Telefon (04421) 919-0, Fax 919-150

Wilhelmshaven, 26.05.2014

Ort und Datum der Ausstellung

Stempel / Unterschrift



- » *Industrie-Beschichtung für Innenholz und Holz im verdeckten Außenbereich*
- » *seidenglänzend und deckend*
- » *äußerst UV- und witterungsbeständig*
- » *schnelltrocknend*
- » *lösemittelfrei*

### Eigenschaften:

**SAICOS BelAir** ist eine neuentwickelte, deckende Industrie-Beschichtung für Innenholz und Holz im verdeckten Außenbereich, die die Vorteile einer bewährten atmungsaktiven, öl-basierenden Holzbeschichtung mit den guten Eigenschaften einer schmutzunempfindlichen, lösemittelfreien Beschichtung miteinander vereinigt. Die besonderen Eigenschaften beruhen vor allem auf der speziell für dieses Produkt entwickelten modifizierten Öltechnologie.

**SAICOS BelAir** schützt auf natürliche Weise und ist besonders strapazierfähig: Die Natur-Öle dringen tief in das Holz ein, schützen es von innen und halten es elastisch. Die Polymer-Dispersion schützt die Oberfläche gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit. Farbpigmente mit hoher UV-Beständigkeit sorgen für dauerhafte Schönheit. **SAICOS BelAir** hat eine gleichmäßige, seidenglänzende Oberfläche, die sehr schnell trocknet. Äußerst widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse sowie mechanische Beschädigungen (Kratzer) – somit die perfekte Beschichtung für alle Hölzer im Außenbereich. Die Beschichtung geht eine dauerhafte Verbindung mit der Holzoberfläche ein. Sie ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend, reißt nicht und blättert nicht ab und benötigt im Falle einer Renovierung in der Regel nur einen weiteren Anstrich auf die schmutzgesäuberte Fläche. Da Holz kein homogener Werkstoff ist, kann es unter ungünstigen Bedingungen vor allem im Astbereich zu optischen Markierungen kommen. Dies ist auf die Inhaltsstoffe vom Holz zurück zu führen.

### Anwendungsbereiche:

Für alle Arten von Hölzern am Haus im verdeckten Außenbereich (z.B. Dachunterstände)...

Für alle Arten von Hölzern am Haus im Innenbereich (gesundheitlich unbedenklich)

### Applikation:

Die zu behandelnde Oberfläche muss trocken und sauber sein (max. Holzfeuchte 20 %).

Nicht auf gefrorenes Holz applizieren.

Bei transparenten Farbtönen auf Nadelhölzern für den Außenbereich ist ggfs. eine vorbeugende Holzschutzvorbehandlung gegen Bläue erforderlich.

**Erster Auftrag (Grundierung):** mit Vakumat, Bürstenmaschine oder im Spritzverfahren. Ersten Auftrag allseitig aufbringen, um einen perfekten Schutz für das Holz zu erreichen.

**Auftragsmenge:** Ca. 90-110 g/m<sup>2</sup>.

**Trocknung:** Im Umluftofen ca. 8 Minuten bei 50°C oder im Hordenwagen ca. 2-3 Stunden bei 20°C Raumtemperatur.

Vor dem zweiten Auftrag sollte ein Zwischenschliff erfolgen.

### Zweiter Auftrag (Top Coat):

mit Vakumat oder im Spritzverfahren.

Zweiter Auftrag nur auf den Sichtseiten (dreiseitig).

**Auftragsmenge:** Ca. 80-90 g/m<sup>2</sup>

**Trocknung:** Im Umluftofen 8-10 Minuten bei 50°C oder 2-3 Stunden bei 20°C Raumtemperatur

**UV-Härtung:** Nach der Trocknung

Danach ist das beschichtete Holz sofort verpackbar.

### Ergiebigkeit:

1-maliger Auftrag allseitig: ca. 8 m<sup>2</sup> pro kg

2-maliger Auftrag dreiseitig: ca. 12 m<sup>2</sup> pro kg

### Reinigung der Arbeitsgeräte:

mit Wasser

### Inhaltsstoffe:

Polymer-Dispersions-Basis-Kombination aus wasserlöslichen und ölmodifizierten Bestandteilen.

Besonders UV-stabile, lichtechte anorganische und organische Farbpigmente (für den Lebensmittelsektor zugelassen).

Schmutz- und wasserabweisende Zusätze.

Konservierungsmittel (formaldehydfrei).

Lösemittel Wasser.

### Physikalische Eigenschaften:

**Viskosität:** 21-25 s, 4 mm nach DIN 53211

**Spezifisches Gewicht/Dichte:** 1,05-1,35 g/cm<sup>3</sup>

**Geruch:** schwach – nach Trocknung geruchlos.

Nicht entflammbar.

Der getrocknete Anstrich ist normal entflammbar entspr. EURO-Norm DIN EN 13501-1 Euroklasse D.

### Lagerfähigkeit:

Trocken und gut verschlossen aufbewahrt:

Grundierung 1 Jahr haltbar

Top Coat 1/2 Jahr haltbar

Frostfrei transportieren und lagern.

### Instandhaltung:

**Reinigung:**

Verschmutzungen können mit Wasser abgewaschen oder abgespritzt werden. Hartnäckige Grünbeläge lassen sich problemlos mit dem **SAICOS GRÜN-EX GRÜN-BELAG-ENTFERNER** entfernen.

**Renovierung:**

In der Regel kein Abschleifen erforderlich – (je nach Oberflächenzustand ggfs. nur leicht anschleifen, lose Partikel entfernen) – und einen Anstrich **SAICOS BelAir Nachstreichfarbe** auf die gesäuberte Fläche aufbringen.



**Sicherheitshinweise:**

Nicht in Ess-, Trink- oder sonstige für Nahrungsmittel vorgesehene Behälter füllen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Augenkontakt sofort mit klarem Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen.

**Entsorgung:**

Dem Recycling nur restentleerte Gebinde zuführen. Farbreste nicht in die Kanalisation geben – aushärten lassen und mit dem Restmüll entsorgen.

Größere Produktrestmengen gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen (EAK-Abfallschlüssel 080102).

**Umweltinformationen:**

SAICOS BelAir enthält keine bioziden Wirkstoffe.

SAICOS BelAir ist nicht kennzeichnungspflichtig nach der Gefahrstoffverordnung und gibt auch keine physiologisch bedenklichen Verbindungen an die Umgebung ab.

Der getrocknete Anstrich entspr. der DIN 53160 T. 1 + 2 (speichel- und schweißecht) und der EURO-Norm DIN EN 71 T. 3 (Bestimmung des Migrationsverhaltens) = geeignet für Kinderspielzeug.

Geruchsarm und nach Trocknung geruchlos.

Nicht brennbar oder entzündlich.

**Farbtöne:**

Transparent	Grundierung	Top-Coat
Weiß	7009	Wi-002-181/A

Bei Verwendung mehrerer Gebinde aus unterschiedlichen Chargen, diese vorher mischen.

**Gebindegrößen:**

- 25 kg
- 200 kg
- 1000 kg

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 1 / 8

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 7009  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Grundierung  
Weiß

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**  
Beschichtung / Anstrichmittel

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller**

Saicos Colour GmbH  
Carl-Zeiss-Str.3  
D-48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0) 2583 3037-0  
Telefax: +49 (0) 2583 3037-10

**Auskunft gebender Bereich:**

E-Mail (fachkundige Person) info@saicos.de

**1.4. Notrufnummer**

Giftnotruf Berlin: +49 (0) 30/ 30686 790 Beratung in Deutsch und Englisch

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**

**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

n.a.

**Sicherheitshinweise**

n.a.

**enthält:**

n.a.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

n.a.

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**



Xi Reizend

**Gefahrenhinweise**

43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Sicherheitshinweise**

24

Berührung mit der Haut vermeiden.

37

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

38

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

61

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

23

Dampf nicht einatmen.

**enthält:**

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 7009 Grundierung  
Druckdatum: 27.11.2013 Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Version: 2 Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 2 / 8

[EG nr. 220-239- 6] (3:1)

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

n.a.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Wasserverdünnbares Polymer

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr.	REACH-Nr.		Gew-%
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung		Bemerkung
INDEX-Nr.	Einstufung		

n.a.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

EG-Nr.	REACH-Nr.		Gew-%
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung		Bemerkung
INDEX-Nr.	Einstufung		
231-944-3			
7779-90-0	Trizinkbis(orthophosphat)		1 - 2,5
030-011-00-6	N; R50-53		
262-104-4			
60207-90-1	Propiconazol		< 0,5
613-205-00-0	Xn; R22 / R43 / N; R50-53		
215-222-5			
1314-13-2	Zinkoxid		< 0,5
030-013-00-7	N; R50-53		
265-198-5			
64742-94-5	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische		< 0,5
649-424-00-3	Xn; R65 / N; R51-53 / R66 / R67		
259-627-5			
55406-53-6	3-Iod-2-propynylbutylcarbamat		< 0,5
	Xn; R20/22 / Xi; R41-37 / R43 / N; R50		
55965-84-9	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und		< 0,5
613-167-00-5	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239- 6] (3:1)		
	T; R23/24/25 / C; R34 / R43 / N; R50-53		

**Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 3 / 8

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)" entsprechen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel in der Zubereitung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### **Lagerklasse**

12

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

INDEX-Nr. 613-167-00-5 / CAS-Nr. 55965-84-9

DFG, MAK, Langzeitwert: 0,2 mg/m<sup>3</sup>

Bemerkung: (gemessen als einatembare Fraktion)

##### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

##### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

###### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

###### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

###### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

###### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

###### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

##### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 5 / 8

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** weiß  
**Geruch** arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt (°C):	n.a.		
Zündtemperatur in °C:	n.a.		
untere Explosionsgrenze:	n.a.		
Obere Explosionsgrenze:	n.a.		
Dampfdruck bei 20 °C:	11,09 mbar		
Dichte bei 20 °C:	1,28 g/cm <sup>3</sup>		
Wasserlöslichkeit (g/L):	teilweise löslich		
pH-Wert bei 20 °C:	-		
Viskosität bei 20 °C:	13 s 4 mm	DIN 53211	
Festkörpergehalt (%):	50,54 Gew-%		
Lösemittelgehalt:			
Organische Lösemittel:	1 Gew-%		
Wasser:	48 Gew-%		

9.2. **Sonstige Angaben**

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. **Reaktivität**

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Reizung und Ätzwirkung**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Sensibilisierung**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Aspirationsgefahr**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel



Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 6 / 8

können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. gemäß 67/548/EWG.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **Gesamtbeurteilung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

Es liegen keine Informationen vor.

#### **Langzeit Ökotoxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

##### **Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

##### **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### **Verpackung**

##### **Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

#### **14.1. UN-Nummer**

n.a.

#### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

#### **14.3. Transportgefahrenklassen**

n.a.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 7 / 8

**14.4. Verpackungsgruppe**

n.a.

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)

n.a.

Marine pollutant

n.a.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode

-

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr.

n.a.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 16

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 41

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2 "wassergefährdend"

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

n.a.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 7009  
Druckdatum: 27.11.2013  
Version: 2

Grundierung  
Bearbeitungsdatum: 27.11.2013  
Ausgabedatum: 12.06.2013

DE  
Seite 8 / 8

Xn; R65	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
N; R51-53	Umweltgefährlich	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67		Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
T; R23/24/25	Giftig	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
C; R34	Ätzend	Verursacht Verätzungen.
R43		Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
N; R50-53	Umweltgefährlich	Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Xn; R20/22	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Xi; R41-37		Gefahr ernster Augenschäden. Reizt die Atmungsorgane.
N; R50	Umweltgefährlich	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Xn; R22	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**Weitere Angaben**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.